

# Alarm!



**OKKULTISMUS  
UND ABERGLAUBEN**

*Okkultismus* heißt Geheimwissenschaft. Darunter sind die Lehren und Praktiken zu verstehen, die sich mit der Wahrnehmung übersinnlicher Kräfte beschäftigen.

*Aberglaube* ist eine von Gott losgelöste Glaubenshaltung, eine Weltanschauung, bei der man glaubt, ohne den lebendigen Gott durchs Leben zu kommen.

*Was sagt Gott dazu?*



# Alarm!



**OKKULTISMUS  
UND ABERGLAUBEN**

# Alarm!

Hände weg  
von Okkultismus  
und Aberglauben!

Paul F. Kiene

Beröa-Verlag  
Postfach  
CH-8038 Zürich  
[www.beroea.ch](http://www.beroea.ch)

Die Bibel-Zitate sind der überarbeiteten Elberfelder-Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen) entnommen.

16. Auflage 2020

© Beröa-Verlag Zürich

Umschlag: Formid' graphic design, Ollon

Druck: BasseDruck, Hagen

007

## Inhalt

Wovon ist die Rede?	5
Was ist alarmierend?	6
Woher kommen Aberglaube und Okkultismus?	7
Wer ist der Teufel?	11
Okkultismus und Aberglaube beim Namen genannt	14
Meditative Praktiken	22
Gruppendynamik (GD)	27
Die Biorhythmen	29
Okkulte Heilpraktiken	30
Was sagt Gott dazu?	39
Wollen Sie dem Zorn Gottes entrinnen?	42
Praktische Ratschläge	45
Sachwortverzeichnis	48

## Wovon ist die Rede?

**Okkultismus** heißt Geheimwissenschaft. Darunter sind die Lehren und Praktiken zu verstehen, die sich mit der Wahrnehmung übersinnlicher Kräfte beschäftigen und entsprechend orientierten Personen (Medien) zugänglich werden können.

**Aberglaube** ist eine von Gott losgelöste Glaubenshaltung, eine Weltanschauung, bei der man glaubt, ohne den lebendigen Gott durchs Leben zu kommen.

## Was ist alarmierend?

Wenn die Menschen wüssten, was sich hinter Okkultismus und Aberglauben verbirgt, so würden sie sich umgehend davon abwenden!

Wie viel Unwissenheit und oft sogar Leichtsinn bestehen gegenüber dem Wirken dämonischer Mächte, die unter dem *Schein der Hilfe* viele Menschenleben, ja, ganze Familien und ihre Nachkommen dem ewigen Verderben entgegenführen!

Wie viele könnten wieder froh, glücklich und gesund werden, wenn sie erkennen wollten, dass *ihre Not* die schreckliche Folge bewusst oder unbewusst eingegangener Bindungen mit dämonischen Mächten ist.

Heutzutage sind Tausende im Aberglauben und in okkulten Bindungen gefangen und stehen in Gefahr zugrunde zu gehen. Doch es gibt eine *Befreiung* davon – durch Jesus Christus.

## Woher kommen Aberglaube und Okkultismus?

Wie ist in unserer «aufgeklärten» Zeit, in der die Wissenschaft eine so bedeutende Rolle spielt und man sich großer Fortschritte rühmt, die Ausbreitung des Aberglaubens überhaupt möglich, und dazu noch in einem solchen Ausmaß? Wie kommt es, dass selbst gebildete Leute dem Aberglauben verfallen und sich okkulten Praktiken zuwenden?

Ob jung oder alt, reich oder arm, ob gesund oder krank, jeder Mensch, der glaubt, ohne Gott mit dem Leben fertig zu werden, verfällt bewusst oder unbewusst auf irgendeine Weise diesem Teufelsdienst. Warum? Weil ihn das tief im Menschenherzen liegende natürliche Verlangen nach Glück und Wohlergehen dazu treibt. Sein Vergnügen an Spass und Zeitvertreib drängt ihn, alles mitzumachen, ohne sich dabei etwas zu denken oder «ohne daran zu glauben», wie man sagt.

Die Furcht vor Unglück und Verlust, vor Krankheit und Tod plagt jeden Menschen, der sein Vertrauen nicht auf den lebendigen Gott setzt. Diese Angst veranlasst ihn, allerlei Schutzmittel zur Abwehr anzuwenden.

Wenn diese nur zu helfen versprechen, «wenn's nur nützt ...»

Eine gefährliche Neugier verleitet viele, mithilfe von Menschenweisheit und geheimen Künsten die Zukunft zu erforschen, das Schicksal zu ergründen oder Lebensrätsel zu lösen, ohne nach Gottes Wort und Willen zu fragen.

- Man geht zur Wahrsagerin, um die Zukunft zu erfragen, um herauszubekommen, ob der Partner oder die Partnerin treu ist.
- Man sucht den Hellseher auf, der ergründen soll, ob der Verschollene noch lebt, wo verlorene Gegenstände liegen.
- Man lässt sich die Karten legen, um zu erfahren, ob ein Geschäft Gewinn bringt oder woher ein Unglück droht.
- Man befragt ein Horoskop, um das Schicksal zu erforschen.
- Man lässt sich besprechen, um Krankheiten auszutreiben.
- Man macht in einem gemütlichen Kreis das «Tischrücken» mit.
- Man findet es spannend, wenn Verstorbene als Geister befragt werden können und Verborgenes enthüllen.

Gefährdet sind vor allem Jugendliche, weil sie nur selten ahnen, worauf sie sich einlassen. Neugier und Langeweile treiben viele in okkulte Zirkel. Der eine möchte seine Note einer wichtigen Prüfung erfahren, der andere glaubt nicht, dass sich ein Glas «wie von Geisterhand» bewegen lässt und will es darum mit eigenen Augen sehen.

Viele wollen mit Hilfe der Magie Gefühle von Leere und Ohnmacht überwinden – trügerische Illusionen, wie sich nur zu bald herausstellt.

Anreize zur Beschäftigung mit dem Okkulten trifft man heute überall an. Eine Flut von Büchern, Horrorvideos und teuflischen Filmen überschwemmt den Medien-Markt. Die meisten denken, das sei Unfug, lachen darüber und sagen: «Ich glaube natürlich nicht an solche Sachen.» Andere tun dies aus Lust am Geheimnisvollen oder machen einem Gastgeber zuliebe mit, weil sie in einer Gesellschaft nicht auffallen möchten. Wieder andere werden von einer heimlichen Gier nach den verbotenen Künsten der Wahrsagerei und Zauberei getrieben – dann aber verfallen sie in Schwermut bis hin zur Nervenzerrütung oder in Verzweiflung bis hin zum Selbstmord.

Sie wissen nicht, dass diese Dinge sie unter einen gefährlichen Bann bringen, der ihr ganzes zukünftiges Leben

zerstören kann und schwere Schäden, Krankheiten oder körperliche und geistige Zerrüttung mit sich bringt. Neben schweren gesundheitlichen Schäden treten oft Jähzorn, Tobsucht, Rachsucht und Verfolgungswahn auf. Elend und Hoffnungslosigkeit sind die Auswirkungen davon. Es folgt ein seltsames, erschreckendes «Nicht-glauben-Können» an das Wort Gottes, ja, ein Hass gegen die Botschaft der Erlösung und gegen alles Göttliche.

### Wer steht dahinter?

Wie erklärt sich diese scheinbar krankhafte Äußerung des Seelenlebens bei Menschen mit gesundem Verstand? *Okkultismus* und *Aberglaube* mit all ihren Auswirkungen sind ein Produkt des Teufels. Oberflächliche oder unwissende Menschen spotten leichtsinnig über ihn. Sie bezeichnen ihn als die Ausgeburt einer überhitzten Phantasie, mit der man ängstliche Gemüter oder Kinder erschrecken will. Andere sehen im Satanismus (= Teufelsverehrung) eine neue Kulturform. Wer so spricht, kennt diese unheimliche dahinter stehende Macht nicht oder ist von ihr bereits umgarnt.

## Wer ist der Teufel?

Um diesem Feind zu entgehen, sollte man wissen, wer er ist und welche Absichten er hat. Darüber kann uns nur der allwissende Gott eine gültige Auskunft geben. Ihn müssen wir fragen. Gottes Wort, die Bibel, lässt uns nicht im Unklaren über diese Person.

- Der Name *Teufel* kommt vom griechischen Wort «diabolos» und bedeutet: ein Durcheinander-Werfer, einer, der listige Anschläge macht, einer, der zum Bösen verführt.
- Der Name *Satan* stammt aus der hebräischen Sprache und heißt: Feind, Verkläger, Gegner und Widersacher.
- Er wird auch *der Böse* oder *der Arge*, ein Unhold, ein Verkehrter, Arglistiger oder Verderber genannt.

Der Teufel ist «der Weltbeherrscher dieser Finsternis», «die geistliche Macht der Bosheit», «der Geist, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams».

## Woher kommt der Teufel?

Diese Person hieß einst «Luzifer» oder «Glanzstern» und war damals ein herrlicher Cherub, ein gewaltiger Engelfürst.

Aber unzufrieden mit seinem Los, empörte er sich gegen den Allmächtigen. Er wollte sein «wie Gott» – und wurde von Ihm gestürzt. So wurde aus dem Luzifer ein Widersacher Gottes – Satan.

Als Gott in sechs Schöpfungstagen aus dem wüsten und leeren Planeten die Erde schuf, gab Er ihr einen Herrscher: den Menschen – Adam.

Doch es gelang Satan, der «alten Schlange», das erste Menschenpaar zu überlisten und durch Ungehorsam zu Fall zu bringen. Der Teufel weckte auch in ihnen den Wunsch, so zu sein «wie Gott». Er betrog sie, verführte sie zur Sünde und machte sie sich untertan.

Jesaja 14,12-15; Hesekiel 28,14-17; Lukas 10,18; 1. Mose 1,2; Jesaja 45,18; 1. Mose 1,3 – 2,17; 3,1-7; 2. Korinther 4,3.4; 11,3.14; Johannes 8,44

## Was will der Teufel?

Durch die Verführung des Menschen hat Satan eine Verderben bringende Gewalt über ihn erlangt. «Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel.» Der Sohn Gottes nennt diesen Gewalthaber «den Fürsten dieser Welt». Ja, seine Macht über die Menschheit ist so groß, dass er sogar «der Gott dieser Welt» genannt wird.

In unersättlicher Rachgier gegen den Allmächtigen sucht er alle Menschen ins Verderben zu stürzen, indem er sie zu seinen Sklaven macht. Dazu ist ihm jedes Mittel recht. Um sie vom rettenden Glauben an den Erlöser Jesus Christus abzulenken, macht er den Verblendeten den Aberglauben schmackhaft. Dadurch zieht er sie in seinen Bann.

Als der Sohn Gottes, unser Herr Jesus Christus, auf der Erde war, wagte der Teufel sogar, Ihn zu versuchen, um Ihn wenn möglich zu Fall zu bringen. In Gehorsam gegenüber seinem Gott überwand Jesus den Arglistigen und blieb Sieger.

Johannes 14,30; 2. Korinther 4,3.4; Markus 1,13; Lukas 4,1-13; 22,3.31; 1. Johannes 3,8



## Okkultismus und Aberglaube beim Namen genannt

Was der Welt bevorsteht, ist eine vermehrte Flut von Aberglauben, ein ständiges Anwachsen verderblicher Irrlehren, eine heillose Verwirrung und Ratlosigkeit der Völker, sowie Kriege und Kriegsgefahren. Und das Ende? Gottes Zorngericht! In der Bibel hat Gott alles vorausgesagt!

Warum das alles? – Wir wissen es jetzt. Der «Menschenmörder von Anfang», wie der Teufel auch bezeichnet wird, ist der Urheber dieses weltweiten Unheils. Wer die Rettung durch den Sohn Gottes versäumt, wird dies alles erleben müssen. *Lassen Sie sich deshalb warnen!*

Durch den Aberglauben hüllt Satan seine Opfer in dichte Finsternis. Zu ihrem Verderben und Untergang schläfert er sie ein. Darum wollen wir aus der langen Liste seiner Lockmittel die häufigsten kurz beschreiben.

Gott verurteilt das Beachten und Ausüben all dieser Dinge als «Gräuelsünden», die das Zorngericht verdienen.

**Zeichendeuterei.** Man glaubt an Zeichen, die Glück oder Unglück bringen sollen, wie Glücksschweine, Glückspilze, Glücksringe, Glücksscherben, Glücksanhänger, Amulette, Hufeisen, vierblättrige Kleeblätter, Marienkäferchen, Schornsteinfeger, kreuzweise die Hände geben, Ohrensauen, schwarze Katzen, einem Buckligen morgens über den Weg gehen usw.

**Auf Zahlen achten.** Man sieht bestimmte Zahlen als Glücks- oder Unglückszahl an: Man erschrickt bei 13 Personen am Tisch – bei dreimal niesen – was sich zweiet, dreiet sich – drei Kreuze werden über die Tür oder aufs Brot gemacht.

**Tagewählen.** Man achtet auf gewisse Tage, Stunden und Zeiten, die dann das Tun oder Lassen bestimmen. Das wird oft mit abergläubischen Handlungen verbunden, wobei man dann zum Beispiel nicht reisen, heiraten, waschen, die Haare oder Fingernägel schneiden soll.

**Auf den Vogelschrei achten.** Man zählt, wie viele Jahre man noch zu leben hat, wenn das Käuzchen lockt, die Elster schreit, der Rabe krächzt oder der Kuckuck ruft.

**Auf die Gestirne achten.** Man achtet auf das Tierkreiszeichen, in dem man geboren wurde. Man benutzt den astrologischen Kalender, wobei man gewisse Dinge nur bei Vollmond, bei zu- oder abnehmendem Mond oder

nur bei Neumond tut, zum Beispiel Medikamente einnehmen. Dazu gehört auch das Tragen von Monatsringen und Sternzeichen.

**Wahrsagerei.** Man will die Vergangenheit erforschen oder die Zukunft deuten durch Kartenlegerinnen, Hellseher, ebenso aus Kaffeesatz, aus Handlinien, durch das Horoskop, Wahrsage- oder Monatszettel, Bleigießen, Münzenwerfen, Traumdeuten, Punktierbuch. Darunter fällt auch das Feststellen einer Krankheit durch die Augen-Irisdiagnose.

**Astrologie.** Die Sterndeutekunst ist eins der größten Verblendungsmittel Satans, um Zukunft und Schicksal einzelner Menschen, ja ganzer Völker vorauszusagen! Nach der Konstellation der Sterne werden die *Horoskope* gestellt und die *Sternzeichen* gedeutet.

**Beschwörungen.** Um das Glück zu rufen oder Unglück abzuwehren, drückt man den Daumen, wünscht sich «Hals- und Beinbruch», trägt Fisch-Schuppen im Geldbeutel und Kastanien in der Tasche, legt Brot und Salz hinter den Ofen, ruft «Unberufen» oder «Teu-Teu-Teu» usw.

**Zauberei.** «Weiße Magie» arbeitet gewöhnlich unter einem «natürlichen» oder «frommen» Deckmantel, indem sie «die drei höchsten Namen» missbraucht oder mit dem Kreuzeszeichen ihr Unwesen treibt. Sie verwendet sogar

die Bibel als Zaubermittel und treibt damit schändlichen Missbrauch. Die «Schwarze Magie» hingegen hat bewusst und direkt mit dem Teufel zu tun, um aus Ehrgeiz und Geschäftemacherei übernatürliche Dinge und Lügenwunder zu vollbringen.

**Die schwarze Magie** benutzt «das 6. und 7. Buch Mose». Das ist ein gefährliches Zauberbuch, das mit Mose nicht das Geringste zu tun hat. Der Name ist mit teuflischer List so gewählt. Sie gebraucht Bücher wie «Die sieben Himmelsriegel» – «Himmelsbriefe» – «Magische Kräfte in uns» – «Die zehn Bücher Johannes» von Lorber u. a.

**Pendeln.** Das Pendel, entweder eine Silberuhr an der Kette oder andere Gegenstände an einer Schnur, wird gebraucht, um bei Menschen und Tieren Krankheiten und deren Heilmittel festzustellen. Es werden auch Rezepte von Heilmitteln ausgependelt. Über Fotos, Landkarten oder Kleidungsstücken wird gependelt, um Auskunft über Verschollene oder Verlorenes zu bekommen. Selbst um die Trächtigkeit beim Vieh festzustellen, wird das Pendel benutzt.

**Wünschelrutengehen.** Man benutzt eine Hasel- oder Weidenrute, manchmal eine Stahlrute zum Auffinden von Wasseradern im Freien oder unter den Häusern.

Man sucht damit aber auch Grenzsteine, Metalle, Kohle, Öl und anderes. Sie hat mit den sogenannten «Erdstrahlen», die chronische Krankheiten verursachen und sogar krebserregend sein sollen, ein neues Anwendungsgebiet gefunden. Zwar konnten diese Strahlen, außer durch Rutengänger, noch nie nachgewiesen werden. Dennoch wird ihre Existenz und vor allem ihre schädliche Wirkung auf die Menschen von Tausenden geglaubt. Die Rute ist ein Wahrsagegerät, genauso wie das Pendel.

**Besprechen.** Bei Krankheiten von Menschen oder Tieren werden die Betroffenen von einer «Weisen Frau» oder vom Wunderdoktor mit geheimen Bannsprüchen belegt. Manche besprechen sich selbst und andere mit «Zaubersegen», in den «drei höchsten Namen», sogar mit Bibelsprüchen. Durch Suggestion (= Einbildung), Zauberzettel, geweihte Amulette oder «Segenskränze» will man Krankheiten vertreiben oder verhüten.

**Zaubersegen.** Das Hersagen von Formelgebeten zum Brandlöschen, das Aussprechen von «Segen» zum Blutstillen, das Warzen-Vertreiben bei Vollmond mit Bannspruch oder geheimnisvolle Handlungen um Mitternacht, auf dem Friedhof, am Kreuzweg, unter Missbrauch des Namens Gottes, sollen seelische und leibliche Not abwenden.

**Magische und andere okkulte Heilmethoden.** Fernheilen auf telefonischen Anruf hin, Magnetopathie oder Heilen durch fremden «Körpermagnetismus», durch Suggestion (= Einbildung) und Hypnose, Gebrauch von Sympathie-Heilmitteln. Das abergläubische Verwenden von Brot und Wein des Abendmahls. Ebenso das Anwenden von Akupunktur, Akupressur, Reflexzonenmassage, der Lithotherapie (= Edelstein-Therapie), der Bach-Blüten-Therapie etc.

**Meditative Praktiken.** Zu diesen gehören Yoga, Transzendente Meditation und Autogenes Training. Diese Praktiken werden oft als harmlose Übungen getarnt und empfohlen, haben aber die Selbsterlösung zum Ziel. Auch die Gruppendynamik ist hier einzuordnen. Durch sie wird die Manipulation der Meinung der Gruppenmitglieder erreicht.

**Spiritismus.** Dieses lateinische Wort bedeutet Geisterkunde und meint den Umgang und Verkehr mit den Geistern von Verstorbenen. Das Herbeirufen und Befragen solcher Geister geschieht durch eine Mittelsperson, das Medium. Fein getarnt als «christlicher Spiritismus» mit frommen Liedern und Gebeten ist er besonders gefährlich. Tischklopfen und Tischrücken während der spiritistischen Sitzung werden als «interessante Experimente» bezeichnet. Geister machen Mitteilungen durch

ihre «Klopf-Telegrafie», dem Geister-Alphabet, Aufnahmen von Geister-Fotografien und Wachsabdrücken von Gesicht und Gliedmaßen der Geister.

**Irrlehren und Sekten.** Viele religiöse Propheten haben Lehren verbreitet, in denen – unter Missbrauch der Bibel – göttliche Wahrheiten mit heidnischem Aberglauben vermischt sind. Sie stützen sich dabei auf «Offenbarungen» angeblich göttlichen Ursprungs, die maßgebender sein sollen als das Wort Gottes. Andere wieder vollbringen unter dem Deckmantel christlicher Lehren Krankheiten, die auf die Einwirkung dämonischer Kräfte zurückzuführen sind. In vielen Kirchen und Organisationen werden Irrlehren festgehalten, die im Widerspruch zu den fundamentalen Wahrheiten der Bibel stehen.

Andere Strömungen halten wohl an der Bibel fest, stehen aber in Gefahr, unter den Einfluss des Bösen zu kommen, indem sie außergewöhnliche Erscheinungen für Wirkungen des Heiligen Geistes halten. Man kann sie in die «charismatische Bewegung»<sup>1</sup> einordnen, die in die meisten Kirchen und christlichen Gemeinschaften Eingang gefunden hat.

<sup>1</sup> Siehe die im gleichen Verlag erhältliche Broschüre von Arend Remmers «Geistesgaben oder Schwärmerei?» Anhand der Bibel werden die charismatische Bewegung sowie einige von ihr verwendete Begriffe, die in der Christenheit immer wieder auftauchen, untersucht und beurteilt.

## Was sind die Folgen?

Wer mit seiner Not nicht beim lebendigen Gott und seinem Wort Zuflucht nimmt, sondern bei solchen Mitteln und Irrlehren Hilfe sucht, der geht mit dem Teufel ein Vertrauensverhältnis ein. Ob er es weiß und will, oder nicht – die Verbindung ist geknüpft! Man übersieht dabei, dass Satan sich diese Hilfe teuer bezahlen lässt.

Die Folgen dieser Sünden sind unter anderem zermürbende Ruhelosigkeit – Angstzustände – Alpdrücken – Zwangsvorstellungen – schreckliche Gedanken – dauernde Schwermut bis hin zum Selbstmord – unheimliche Krämpfe – starke Sinnlichkeit bis zur widernatürlichen Unzucht – Jähzorn bis zur Tobsucht und zum Verbrechen – Lichter sehen – Stimmen hören – schreckliches Fluchen und Gotteslästerung – Widerwillen und Abscheu vor Gottes Wort und Gebet – Nicht-glauben-Können – religiöser Wahnsinn – Besessenheit durch Dämonen – zuletzt ein grauenvolles Ende voll entsetzlicher Todesfurcht und Hoffnungslosigkeit!

Ein Heer von Kranken leidet unter diesen Folgen des Aberglaubens und alle Heilmittel der Ärzte versagen. Es sind auch keine organischen Krankheiten, sondern Folgen von Zaubereisünden und okkulten Bindungen.

## Meditative Praktiken

*Literaturauszüge über den «modernen» Aberglauben:*

Meditative Praktiken sind verschiedene Formen der Selbsterlösung, zum Beispiel als gymnastische Übungen getarnt wie beim Yoga, als Konzentrationsübungen wie bei der Transzendentalen Meditation, oder als Entspannungsübungen wie beim Autogenen Training.

Das Ausmaß und die Ausbreitung der verschiedenen meditativen Praktiken und die Offenheit ihnen gegenüber war noch nie so ausgeprägt wie in der heutigen Zeit. Viele Menschen werden mit diesen Strömungen konfrontiert. Deshalb ist es nötig, die Irrwege dieser Bewegungen im Prinzip zu erkennen, um ihnen wirkungsvoll begegnen zu können.

Betrachten wir kurz die folgenden Meditationsformen:

### Yoga

Es gibt verschiedene Arten von Yoga. Alle haben jedoch das gleiche Ziel: die völlige Herrschaft über das «Ich»

auf körperlichem, seelischem und geistigem Gebiet zu erlangen. Schließlich erreichen verschiedene Stufen des Yoga die Erhebung des «Ich» zum höchsten Wesen – in Indien zum Gott Brahma. So ist Yoga eine Religion der Selbsterlösung.

In der westlichen Welt erscheint Yoga harmlos als eine Folge von «gymnastischen Übungen». Aus der Haltung und Sammlung mancher Übungen geht aber ganz offensichtlich der religiöse Charakter hervor. Menschen, die Yoga üben – auch wenn es in einer dem Westen stark angepassten Form erfolgt –, öffnen sich immer, wenn auch unwissend, einer fremden Geisteswelt und den Mächten, die dahinter stehen.

### Transzendente Meditation (TM)

Unter diesem Namen wird eine Übung verstanden, die angeblich zu einem seelischen Ausgeglichensein führen soll (zum Beispiel zu tiefem inneren Frieden, zum Auflösen des Egoismus, zu vollkommener Freiheit). Der Übende, der still dasitzen muss, ohne einen Gedanken zu fassen, und sich lediglich auf eine Silbe – genannt «Mantra» – konzentrieren soll, weiß gar nicht, dass eine solche Haltung zu einem gefährlichen, unkontrollierten Öffnen des Unterbewusstseins führen kann, was in vielen Fäl-

len eine Psychose (Geisteskrankheit) zur Folge hat. Der Übende weiß auch nicht, dass er in der TM der hinduistischen Religion huldigt und dass die Einführungszeremonie ein klassisches Hindu-Ritual in Sanskrit bedeutet.

### **Autogenes Training (AT)**

Auch das AT gehört zu den meditativen Praktiken. Es erscheint in der ersten Stufe als Entspannungsübung harmlos und zudem verlockend, da es durch die sechs Grundübungen zu einer Entspannung und Ruhestellung des Körpers und seiner Organe führt.

Wer jetzt meint, dass dieser Zustand der Ruhe – der tatsächlich erreicht werden kann – die beste Voraussetzung zum Beten und Bibellesen bietet, irrt sich total. Denn die dabei notwendigen Gedanken und Vorstellungen sind nicht auf Gott gerichtet, sondern *müssen* ganz auf den Körper konzentriert sein. Das geschieht in einer Weise, die bereits den Beginn der oben beschriebenen meditativen Versenkung ausmacht (sprich Selbst-Hypnose).

So kommt der Gläubige unter einen fremden Geist und wird verleitet – auch durch den Erfolg der Übungen –, täglich zwei- bis dreimal AT zu üben. Die «stille Zeit» zum

Bibellesen und Beten wird dabei zwangsläufig vernachlässigt. In der Folge macht er im Glauben Rückschritte, weil sich eine Gleichgültigkeit gegenüber dem Gebet und dem Wort Gottes eingestellt hat.

Wir verstehen jetzt, dass ein wiedergeborener Christ auch die erste Stufe des AT nicht praktizieren darf, wenn er nicht an seiner Seele Schaden leiden will.

Hinzu kommt, dass der Gläubige im Zustand der Selbst-Hypnose versucht ist, sich von schlechten oder auch sündhaften Gewohnheiten und Charaktereigenschaften selbst zu erlösen.

### Anmerkung des Verfassers:

Die *okkulte Belastung*, das heißt die Einwirkung und Innewohnung von finsternen Mächten, ist vielfach die teuflische «Quittung» für all diese meditativen Praktiken.

Eine erschütternde Feststellung! Viele dieser Belasteten kommen aus dem Drogenmilieu. Meistens bereiten missbräuchlicher Alkohol- und Nikotingenuss den Weg zu den bekannten Drogen, wie Haschisch, Heroin und Kokain. Durch Drogenkonsum öffnet sich, wie bei der Yoga-Meditation, die Seele der versprochenen «Heilwirkung» und diese Leere wird von *Dämonen in Beschlag genommen!*

Davon loszukommen, steht aber kaum in der Macht der Betrogenen.

## Gruppendynamik (GD)

Die GD wurde erstmals 1947 in Bethel, Maine, USA, durchgeführt. Sie gelangt unter verschiedenen Namen, zum Beispiel Sensitivity-Training, Encounter-Gruppen, Selbsterfahrungsgruppen, T-Gruppen, Sianon-Gruppen, Kreativitäts-Workshops usw. zur Anwendung. Manchmal werden auch Decknamen wie «Erwachsenenbildung» oder ähnliche Begriffe verwendet.

Viele erhoffen sich von der GD, dass sie Konflikte, Spannungen, Probleme und Komplexe, die das Zusammenleben der Menschen erschweren, abbaut und auflöst. Die Arbeitsleistung soll gesteigert, das Zusammenleben friedlicher, schöner und produktiver werden. Man erwartet Befreiung von unbewältigten inneren Konflikten und Ängsten, Orientierung in der allgemeinen Ratlosigkeit, Aufrichtung aus der Verzweiflung.

Die National Training Laboratories in Bethel geben folgende Definition der GD: «Kleinere und größere Gruppenversammlungen, in denen intime und persönliche Dinge, Meinungen, sittliche Maßstäbe und Werte, dazu der Glaube offen diskutiert werden. Empfindungen und

Emotionen, die die Teilnehmer beieinander aufwecken, werden frei ausgesprochen. Hierbei werden die Technik der Selbstbeschuldigung und der gegenseitigen Kritik angewandt. Auf eindringliche Art und Weise bewirkt Gruppendynamik bei den Teilnehmern Meinungsveränderung, Gedankenreform, Gehirnwäsche.»

Ausgangspunkt, Maßstäbe, Methode und Ziel der GD stammen nicht aus Gottes Wort und seinem Geist, sondern aus dem antichristlichen Geist.

## Die Biorhythmen

Es wird behauptet: «Sie besagen, dass der biologische Lebenslauf in seinen verschiedenen Phasen in Rhythmen – das heißt in ebbe- und flutartigen Wellen – verläuft, die naturgemäß Hoch- und Tiefpunkte haben. Die Biorhythmen meinen rein körperliche Lebensvorgänge. Durch ihre Auswertung lassen sich körperliche Leistungskurven ermitteln.»

Bevor man sich entschließt, solche Kurven zu errechnen, sollte man zwei Gesichtspunkte bedenken:

1. Der biorhythmische Kalender kann manche wichtige Entscheidung verhindern. Man wird außerdem Sklave seiner biorhythmischen Sinuskurven.
2. Der biorhythmische Kalender ist auch deshalb gefährlich, weil er uns in die Nähe der Astrologie bringt. Bei biorhythmischen Ermittlungen ist das Geburtsdatum nicht ohne Bedeutung.



## Okkulte Heilpraktiken

### Akupunktur

Akupunktur hat ihren Ursprung in der Religion des alten China und ist begründet in der chinesischen Philosophie des Taoismus. Wie chinesische Ärzte zugeben, hat sie keine wissenschaftliche Basis. Das bedeutet, dass die Anwendung der Nadel sich nicht nach dem Aufbau des Körpers richtet, sondern nach geheimnisvollen, unsichtbaren Kanälen (sogenannte Meridiane), die sich unter der Hautoberfläche über den Körper verteilen und allen Gliedern eine unsichtbare Lebensenergie mitteilen sollen. Die Wirkung der Nadel ist psychisch zu verstehen. Die Akupunktur entspricht im Prinzip der Hypnose, allerdings im fernöstlichen Gewand.<sup>2</sup>

Die Geisteswelt und die Irrlehren des Taoismus, die hinter der Akupunktur stehen, sind weder neutral noch zu neutralisieren. Somit ist auch die damit verbundene Akupunktur weder neutral noch zu neutralisieren,

<sup>2</sup> Dr. A.H.D., Arzt und Psychotherapeut, mit Erlaubnis der Volks- und Schriftenmission, DE-32657 Lemgo-Lieme

geschweige denn zu christianisieren. Deshalb möge jeder ernste Christ, der damit zu tun hatte oder noch hat, es dem Herrn Jesus Christus bekennen, sich von allen Einflüssen der Behandlung lossagen und vom Herrn völlige Befreiung erbitten.<sup>3</sup>

Die **Akupressur** arbeitet nach den gleichen Überlegungen. Anstelle der Nadeln erfolgt die Behandlung durch Massieren und Drücken der Hauptpunkte und Leitlinien (Meridiane) mit den Fingern.

### Homöopathie

Die Homöopathie wurde vom deutschen Arzt Samuel Ch. F. Hahnemann (1755-1843) erfunden. Wie das französische, wissenschaftlich bekannte Lexikon «Larousse des 20. Jahrhunderts» aufgrund von Nachforschungen in seiner Ausgabe von 1930 angibt, glaubte Hahnemann «die Homöopathie durch Offenbarung von himmlischen (außerirdischen) Mächten empfangen zu haben». Diese Heilslehre beruht auf der Basis einer «potenzierten, dynamischen Verdünnung» von bekannten Heilmitteln

<sup>3</sup> E. Nannen, aus «Bibel und Gemeinde» 2/85

einerseits und dem «Prinzip der Ähnlichkeit» (Simile-Regel) andererseits.

Die Potenzierung ist ein magisch-alchemistischer Vorgang, der verborgene, geistartige Kräfte freisetzen soll. Hahnemann gebrauchte hierfür den Ausdruck «dynamisieren».

Man kann sich aber die Frage stellen, ob es Gott oder verführerische Geister waren, die den Freimaurer Hahnemann inspiriert haben!

Viele Homöopathen arbeiten mit spiritistischen Mitteln wie Pendel und hellseherischer Augendiagnose. Die Gefahr der spiritistischen Beeinflussung durch solche Behandlungen ist groß. Daher ist es ratsam, diese zu meiden.

Die Homöopathie kann weder als Naturheilkunde noch als wissenschaftlich geprüftes Verfahren innerhalb der Medizin betrachtet werden.

Der Fachbereich Humanmedizin der Philipps-Universität Marburg verwirft die Homöopathie als eine Irrlehre. Dieser Erklärung hat sich auch die Medizinische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena angeschlossen: «Wir betrachten die Homöopathie nicht etwa als

unkonventionelle Methode, die weiterer wissenschaftlicher Prüfung bedarf. Wir haben sie geprüft. Homöopathie hat nichts mit Naturheilkunde zu tun. Oft wird behauptet, der Homöopathie liege ein «anderes Denken» zugrunde. Dies mag so sein. Das geistige Fundament der Homöopathie besteht jedoch aus Irrtümern (Ähnlichkeitsregel; Arzneimittelbild; Potenzieren durch Verdünnen). Ihr Konzept ist es, diese Irrtümer als Wahrheit auszugeben.»

### **Heilmethoden unter dem Deckmantel der sogenannten «modernen Wissenschaft»**

Unter dem Deckmantel der Wissenschaft arbeiten gewisse «**Augendiagnostiker**». Sie sehen alle Krankheiten im Auge, entweder durch eine spiritistische Gabe des «Hellsehens» (Wahrsagegeist) oder durch eine gewisse «Astral-Beleuchtung», das heißt im «Sternenlicht» (hat altorientalischen Ursprung) oder durch andere mediale Kräfte.

Diese Methode hat nichts mit einer ernsten wissenschaftlichen Untersuchung der Regenbogenhaut durch Augenspezialisten oder Ärzte gemeinsam.

Überdies werden hellseherische oder mediale Kräfte oft auf versteckte Weise angewandt, indem vor den Klienten eine wissenschaftliche Diagnostik mit Anwendung von Mikroskop oder Lupe vorgetäuscht wird.

Übrigens kann man auch mit einer Lupe hellseherisch arbeiten und Krankheiten sehen, die nicht medial orientierte Ärzte mit ihren Apparaten nicht wissenschaftlich feststellen können.

In den letzten Jahrzehnten haben bekannte Augenspezialisten aus Europa wissenschaftliche Untersuchungen gemacht und nachgewiesen, dass die sogenannte «Augendiagnostik» der Heilpraktiker zu verwerfen ist. Die Behauptung, alle Krankheiten auf der Iris erkennen zu können, ist nicht haltbar, da nur gewisse allgemeine Krankheiten in den Augen festzustellen sind.

Der Chefarzt einer Augenlinik bezeugt, dass etwa tausend Fälle von Kranken, die vorher bei berühmten Augendiagnostikern in Behandlung waren, nach ihrem Tod wissenschaftlich durch Leichenschau untersucht worden sind. Nur etwa zwei Prozent der Fälle stimmten mit der Beobachtung der Augendiagnostiker überein, was also nur ein Zufallsprozentsatz war. Darum ist vor den Diagnostikern zu warnen, die alle Krankheiten auf der

Iris sehen wollen, da dies nur durch mediale Fähigkeit möglich ist.

Wie wichtig ist es daher, auf diesem umstrittenen Gebiet vorsichtig zu sein und sich darin von Fall zu Fall im Gebet von Gott Gnade und Licht schenken zu lassen, um vor jeder List des Feindes bewahrt zu bleiben.

Die **«Psychoanalyse»** (d. h. Seelen-Untersuchung), die auch von gewissen Nervenärzten und sogar Seelsorgern angewandt wird, ist eine Methode der Seelenheilkunde. Sie verlangt, dass man tief im Unterbewusstsein, in den Phantasien und unreinen sexuellen Träumen nachforscht und durch ungesundes «In-sich-Hineinschauen» die Ursache psychischer Störungen zu ergründen sucht. Dadurch soll die Heilung, das Gleichgewicht und der Frieden der Seele zu finden sein.

Sie laboriert mit menschlichen Anstrengungen im Seelengebiet, unter Missachtung des Geistesgebietes. Sie kann jedoch nur einen Scheinfrieden geben, weil sie nicht der Wurzel des Übels oder der Sünde durch die Erlösung in Jesus Christus begegnet. Sie macht die Seele durch diese Behandlung offen für alle möglichen gefährlichen okkulten Mächte, die sie binden, wie die Erfahrungen beweisen. Durch ihre Methode leugnet sie die Realität

der Sünde und verhindert oder zerstört oft den gesunden biblischen Glauben an das Wort Gottes.

In den neuen wissenschaftlichen Formen der Psychoanalyse oder der «Auto-Analyse» hat man wohl Abstand genommen von der sexuellen Überbetonung der Methode ihres Gründers Sigmund Freud. Aber sie setzen die Seele immer der Gefahr aus, dass sie im Unterbewusstsein von unerkannten okkulten Mächten beeinflusst und gebunden wird.

Heilung durch **Telepathie**, das heißt Fernheilkunst. Auf briefliche oder telefonische Anfragen oder Einsendung von Gegenständen, Haaren usw. werden die Kranken oft auf große Entfernung durch Einwirkung von okkulten und spiritistischen Mächten behandelt.

Krankheiten erkennen durch **Handschriftendeutungen** (hellseherisch oder mit einem Pendel).

Die **Suggestion** (Fernsuggestion oder Autosuggestion) dient oft als Heilmittel, durch willkürliche Beeinflussung des Seelenlebens mit verschiedenen Methoden, was sich bis zur Hypnose steigern kann. Der französische Arzt Émile Coué hat in besonderer Weise die Heilmethode der Anwendung von unterbewussten Seelenkräften für

die eigene Person durch Autosuggestion in Europa verbreitet. Diese Seelenkräfte werden oft durch böse Geister ergänzt und verstärkt, besonders bei Fremdsuggestion. Dadurch kommen die Behandelten unter dämonische Beeinflussung.

Durch die **Hypnose** werden die Menschen in einen magnetischen Schlaf oder schlafähnlichen Zustand versetzt. Sie wird vielfach bei gewissen Krankheiten zu Heilzwecken angewandt (besonders bei Schlaflosigkeit, Nervenkrankheiten usw.). Dadurch werden oft schwere seelische Schäden herbeigeführt. Dazu kommen geistige Bindungen, die durch die hypnotisierenden okkulten Mächte auf den Kranken einwirken.

Die alte heidnisch dämonische Kunst der Suggestion und Hypnose wurde schon von den ältesten orientalischen Völkern zum Zweck der Wahrsagerei angewandt. Doch sie ist unter dem harmlosen Gewand der sogenannten «modernen Wissenschaft» wieder aufgetaucht und ebnet den Weg für andere moderne Verblendungs- und Heilmethoden.

Hypnose ist das gefährlichste Mittel, um durch völlige Ausschaltung des Willens und der bewussten Sinnestätigkeit allen bösen Geistern die Tür zum Unterbewusstsein zu öffnen. Selbst das Beiwohnen an Sitzungen von

Hypnotiseuren – aus Neugierde oder zur Belustigung – hat geistige Verunreinigung zur Folge. Davon muss man sich durch Buße und Bekenntnis reinigen lassen (1. Johannes 1,9).

**Heilmagnetopathie.** Das ist die Behandlung von Kranken durch die bei manchen Menschen angeblich vorhandene magnetische Kraft. Der Gründer Franz Anton Mesmer nahm an, dass den Erscheinungen der Hypnose eine okkulte Kräfteausstrahlung zugrunde liegt («tierischer Magnetismus»). Er glaubte, dass diese Kräfte durch Streichen, Handauflegen oder Berührung mit einem Stab ändern übermittelt werden und gewisse Krankheiten heilen können. Hinter den Ausstrahlungen solcher Heilmagnetiseure stehen spiritistische Mächte, wie bei den Hypnotiseuren.

## Was sagt Gott dazu?

Nachdrücklich warnt Gott vor okkulten Praktiken:

**Ihr sollt weder Beschwörung noch Zauberei treiben ... Ihr sollt euch nicht zu den Totenbeschwörern und zu den Wahrsagern wenden; ihr sollt sie nicht aufsuchen, um euch durch sie zu verunreinigen.**

**Die Seele, die sich zu den Totenbeschwörern und zu den Wahrsagern wendet ..., gegen diese Seele werde ich mein Angesicht richten und sie ausrotten.**

3. Mose 19,26.31; 20,6

**Es soll niemand unter dir gefunden werden ..., der Wahrsagerei treibt, kein Zauberer oder Beschwörer oder Magier oder Bannsprecher oder Totenbeschwörer oder Wahrsager oder jemand, der die Toten befragt.**

**Denn ein Gräuel für den HERRN ist jeder, der diese Dinge tut.**

5. Mose 18,10-12

Die Himmelszerleger, die Sternbeschauer, die jeden Monat kundtun, was über dich kommen wird!  
Siehe, sie sind wie Stoppeln geworden,  
Feuer hat sie verbrannt!

Jesaja 47,13.14

O du, voll aller List und aller Bosheit,  
Sohn des Teufels, Feind aller Gerechtigkeit!  
Willst du nicht aufhören ...

Apostelgeschichte 13,10

**Haben Sie nun die große Gefahr erkannt, in der alle stehen, die solche Praktiken getan haben und tun?**

Das Wort Gottes, die Bibel, lässt Sie nicht im Unklaren.  
Dort verkündet der heilige Gott:

Offenbar aber sind die Werke des Fleisches,  
welche sind: Hurerei, Unreinheit, Ausschweifung,  
Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit,  
Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Sekten, Neid,  
Totschlag, Trunkenheit, Gelage und dergleichen,  
von denen ich euch vorhersage, wie ich auch  
vorhergesagt habe, dass die, die so etwas tun,  
das Reich Gottes nicht erben werden.

Galater 5,19-21

Warnend lässt der Herr am Ende der Bibel seine Stimme hören:

Den Feigen aber und Ungläubigen und mit Gräueln Befleckten und Mördern und Hurern und Zauberern und Götzendienern und allen Lügern – ihr Teil ist in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, welches der zweite Tod ist.

Offenbarung 21,8

## Wollen Sie dem Zorn Gottes entrinnen?

Was ist zu tun? – Bekennen Sie dem Herrn Jesus Christus, dem Sohn Gottes, alle Ihre Untaten und Sünden. Zählen Sie Ihm die einzelnen Verfehlungen auf und nennen Sie sie bei ihrem richtigen Namen. Verabscheuen Sie sich und Ihr Tun. Durchsuchen Sie Ihr Leben auch nach allen Praktiken des Aberglaubens, deren Sie sich schuldig gemacht haben. Decken Sie Ihre Vergangenheit schonungslos vor Ihm auf und rufen Sie seinen Namen an.

Gott selbst macht Ihnen dazu Mut und verheißt: «Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er *treu* und *gerecht*, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit» (1. Johannes 1,9).

Wenn Sie mit den in dieser Broschüre genannten bösen Dingen zu tun gehabt haben, so beten Sie mit lauter Stimme ein Gebet, mit dem Sie sich davon lossagen, wie zum Beispiel: «Herr Jesus Christus, ich entsage dem Teufel und all seinem finsternen Werk und Wesen und übergebe mich Dir, dem Sohn Gottes, dem Sieger von Golgatha, um Dir *treu* zu sein. Amen!»

Noch heute gilt: «*Jeder*, der irgend den Namen des Herrn *anruft*, wird errettet werden!» (Römer 10,13).

## Die Erlösung ist vollbracht – die Rettung ist da!

Die Sünde ist gesühnt und das Lösegeld bezahlt. – Für jeden und für jede ist die Befreiung möglich.

Jesus ruft heute noch:

**Wenn jemand dürstet,  
so komme er zu mir und trinke!**

**Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht hinausstoßen!**

*Johannes 7,37 und 6,37*

Wer diese große Errettung aber vernachlässigt oder ablehnt, der bleibt zu seinem ewigen Verderben unter der Gewaltherrschaft Satans.

Satan übt sein Regiment auf grobe und feine Art aus. Er tarnt seinen Einfluss, wenn nötig, auf ganz elegante Weise. Er versteht sein Handwerk. Satan regiert diese Welt, die den Sohn Gottes ablehnt und darum dem Zorngericht Gottes entgegengeht.

## Jesus Christus ist der Sieger!

In der Wüste Juda widerstand Er dem Versucher mit dem Wort Gottes. In wundervollem Glaubensgehorsam unterwarf Er sich allein dem Wort und Willen seines Vaters. Darum konnte Er, der Sündlose und Reine, auch unser Erlöser werden. Als Er am Kreuz starb, überwand und besiegte Er diesen Feind.

Wer sich glaubensvoll an Ihn, den großen Erretter, wendet und Ihm aufrichtig alle Schuld und jede Sünde bekennt, dem nimmt Er die Last vom Gewissen und schenkt ihm wunderbare Vergebung und völlige Reinigung. Die Kraft seines kostbaren Blutes genügt, um jede Sünde zu sühnen und jeden Sünder zu erlösen!

Jesus Christus, der Herr, befreit die Gebundenen Satans aus der Gewalt des Teufels und der Macht der Finsternis. Er löst die Ketten des Aberglaubens und der Dämonie. Er befreit von Todesfurcht.

Gepriesen sei sein herrlicher Name!

Johannes 8,36; 19,30; Kolosser 1,12.13; Hebräer 2,14.15; 9,22;  
1. Petrus 1,18.19.; 1. Johannes 1,7.9

## Praktische Ratschläge

Suchen Sie aufrichtig eine offene, ehrliche Aussprache mit einem bibeltreuen Seelsorger oder einem Gläubigen, der auf dem dunklen Gebiet des Aberglaubens Erfahrung hat und die Erlösung kennt. Suchen Sie die Gemeinschaft mit den Kindern Gottes.

Verbrennen Sie alle Bücher, Horoskope, Briefe, Kalender, Zeitschriften samt allen Zaubermitteln und Amuletten, die Sie für die Sünden des Aberglaubens benutzt haben. Durchsuchen Sie sorgfältig Ihre Wohnung, Ihr Haus, Ihre Möbel nach diesen Gegenständen!

*Räumen Sie energisch mit allem auf!*

Lesen Sie täglich in der Bibel! Nehmen Sie sich Zeit dazu. Fangen Sie zum Beispiel mit dem Lukas-Evangelium an und fahren Sie fort, regelmäßig einen Abschnitt daraus, wenn möglich, laut zu lesen. Bitten Sie aber vorher um Verständnis durch den Heiligen Geist, indem Sie den Herrn Jesus immer wieder anrufen! Er hilft dem Aufrichtigen.



*Eile, eile, lass dich retten,  
eh dich fesseln ewge Ketten  
und der Tag des Heils vergeht!  
Eh die Zornesschalen fliessen,  
die Gerichte sich ergießen  
und du rufst: Es ist zu spät!*

*Sage nicht: Ich komme morgen!  
Sorge, dass du heut geborgen  
für die lange Ewigkeit! –  
Mancher wollt auf morgen bauen  
und ward heute abgehauen;  
denn die Axt liegt schon bereit.*

*Heute steht vor dir, dem Armen,  
Jesus Christus voll Erbarmen,  
darum warte länger nicht!  
Heute kannst du zu Ihm kommen,  
heut noch wirst du angenommen,  
heute scheint das Gnadenlicht.*

**Sucht den HERRN, während er sich finden lässt;  
ruft ihn an, während er nahe ist.**

**Der Gottlose verlasse seinen Weg und der  
Mann des Frevels seine Gedanken; und er  
kehre um zu dem HERRN, so wird er sich  
seiner erbarmen, und zu unserem Gott, denn  
er ist reich an Vergebung.**

*Jesaja 55,6.7*

## Sachwortverzeichnis

Aberglaube	5, 10	Magie, weiße	16
Akupressur	31	Magnetopathie	19, 38
Akupunktur	30	Meditation	19, 23
Autogenes Training	24	Okkultismus	5, 10
Astrologie	16	Pendeln	17
Augendiagnostik	33	Psychoanalyse	35
Bach-Blüten-Therapie	19	Sekten	20
Beschwörung	16	Spiritismus	19
Besprechen	18	Sternzeichen	16
Biorhythmen	29	Suggestion	19, 36
Edelstein-Therapie	19	Telepathie	36
Glücks- und Unglückszahlen	15	Transzendente Meditation	23
Gruppendynamik	27	Wahrsagerei	16
Homöopathie	31	Wünschelrute	17
Horoskop	16	Yoga	22
Hypnose	37	Zauberei	16
Magie, schwarze	17	Zeichendeuterei	15